

## Vorwort

**Joannes Lohelius Oehlschlägel** (auch Schreibweisen wie Jan Joannes Lohelio Öhlschlägel, Oehlschlaegel, Oehlschlegel) wurde am 31. Dezember 1724 in Lahošt bei Duchov (Losch bei Dux) in Nordböhmen geboren. Dank der Unterstützung durch J. J. Wallenstein aus Dux erhielt er bei den Jesuiten in Bohosudov (Mariaschein) seine humanistische und musikalische Grundausbildung. Ab 1741 studierte er Philosophie in Prag und Komposition bei Josef Antonín Sehling und Franz Johann Habermann. Gleichzeitig wirkte er als Organist in Bohosudov und an mehreren Prager Kirchen. 1747 trat er in das Prager Prämonstratenserklöster Strahov ein. Er nahm den Ordensnamen Joannes Lohelius an, mit dem er die meisten seiner Kompositionen unterzeichnete. Als Chorregent wirkte er zuerst an der Ordenskirche in Milevsko (1749–1750) und ab 1756 am Kloster Strahov, wo er für eine niveauvolle Musikpflege sorgte und sich auch dem Orgelbau widmete. Von 1765 bis 1780 baute er eigenhändig die Strahover Orgel zu einer der damals größten Orgeln Böhmens um, deren Qualität W. A. Mozart 1787 während eines Besuches in Prag prüfen und bewundern konnte. Lohelius starb am 22. Februar 1788 in Prag.

In seinen Kompositionen verband Lohelius spätbarocke Traditionen mit modernen Elementen der Frühklassik. Melodik und Stil zeigen Einflüsse von Franz Xaver Bixi sowie der zeitgenössischen italienischen Musik. Lohelius gehörte zu den führenden böhmischen Kirchenmusikern in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, wovon auch die große Zahl von Abschriften seiner geistlichen Werke in vielen Bibliotheken und Archiven zeugt. Neben zahlreichen Messen komponierte Lohelius auch Offertorien, Gradualien, Motetten, Vesperpsalmen, Litaneien und Marianische Antiphonen für Aufführungen in der täglichen klösterlichen Liturgie sowie Opern, Oratorien und Singspiele für den außerklösterlichen Bereich.

Die hier vorliegende Adventsmotette **Veniet Dominus** (der Text basiert auf der Antiphon zur Vesper am 3. Advent) liegt als handschriftliche Quelle (in Einzelstimmen) unter der Signatur *XLVI B 11 (RISM ID no.: 550033171)* im Národní Muzeum (Museum ceske hudby, hudebni archiv) in Prag. Der Dank des Herausgebers gilt Marie Státná für ihr freundliches Entgegenkommen und die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das vorhandene Quellenmaterial. Eine weitere Quelle befindet sich in der Bibliothek der Fürsten in Litoměřice. Wegen der Höhen im Chorsatz wurde das Werk von D-Dur nach C-Dur transponiert. Auf die Verwendung der Trompeten kann verzichtet werden, wohl aber geben sie dem Werk einen zusätzlichen Glanz. Ein weiterer Dank sei Robert Pernpeintner für die Aussetzung des spärlich bezifferten Generalbasses ausgesprochen. Die Bezifferung wurde für den aufführungspraktischen Gebrauch unkommentiert ergänzt.

Die Übersetzung des lateinischen Textes lautet:

*Der Herr wird kommen ohne zu säumen, in die finstersten Winkel wird er leuchten und sich allen Völkern offenbaren. Halleluja.*

Möge auch diese reizvolle Motette des böhmischen Meisters, die hier im Erstdruck vorgelegt wird, Eingang in das Repertoire vieler Chöre finden.



– Erstdruck –

# Veniet Dominus

Antiphon zur Vesper am 3. Advent  
Habakuk 2,3

Joannes Lohelius  
(Franz Joseph Oehlschlägel)  
1724–1788

**Allegro**

Trompeten (ad lib.)

Violine I *[f]*

Violine II *[f]*

**Allegro**

Sopran  
Alt

Tenor

Bass

**Allegro**

Orgel *[f]*

Violoncello

6 6 6 6 6 6 5 4 3 6

Ve - ni - et

Ve - ni - et

Ve - ni - et

3

Trp.

VI. I

VI. II

S.  
A.

Do - mi-nus et non tar - da - bit, et il - lu - mi - na - bit,

T.

Do - mi-nus et non tar - da - bit, et il - lu - mi - na - bit,

B.

Do - mi-nus et non tar - da - bit, et il - lu - mi - na - bit, il -

Org.

Vc.

6 6 6      6 5 - 6 4 3      6 -

5

Trp.

VI. I

VI. II

S.  
A.

et il - lu - mi - na - bit ab - scon - di - ta te - ne - bra - rum et ma - ni - fe -

T.

et il - lu - mi - na - bit ab - scon - di - ta te - ne - bra - rum

B.

lu - mi - na - - - bit ab - scon - di - ta te - ne - bra - rum et ma - ni - fe -

Org.

Vc.

6      6      6      6#      3      3      3      6

23

VI. I

VI. II

S. A.

T.

B.

Org.

Vc.

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

6 # 7 6 # 4 3 6# 9 8 7 -

**Da capo al Fine**

25b

VI. I

VI. II

S. A.

T.

B.

Org.

Vc.

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

9 8 7 - 9 8 7 - 9 8 6 - # 6 # 5

**Da capo al Fine**